**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

Heft: 5

Artikel: Neutralitäts-Erklärung?...

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451080

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Neutralitäts-Erklärung?...

Erstaunlich ist's und kaum zu glauben Wie "man" uns wieder "Sreiheit" lehrt, Goll man an Worten nun auch klauben. Da man neutral zu sein begehrt?

Goll uns ein fremder Staat mal sagen: "So, so, das ist neutral, das nicht!" Die Schweiz hat schwer an dem zu tragen, Was jene heißen: "Völkerpflicht."

"So lange" schmuggelt man in Phrasen, Denn das sind sie, wir seh'n es klar Und allen schien es, als wir's lasen, Daß früher man noch ehrlich war.

Was drängt die "freieste" Regierung Uns diese Schnödigkeit zu tun? -Wir danken Euch für die Erklärung, Doch wir entscheiden, was wir tun! - Unti-Anigge

für Xonzert- und Theaterbesucher.

Bünktlichkeit ist die Tugend der Könige. Der Könige ja; aber was gehen dich als Republikaner solch hösisch-hösliche Eigenschaften an!

Nomme also immer zuspät! Beige, daß dir die Greiheit über Alles geht. Auch über die Rücksichtnahme auf deine Mitmenschen.

Nomme gerade so viel zu spät, daß dir die Türschließerin es glaubt, wenn du bei ihr über die ungenaue Bekanntgabe des Theaters - oder Konzertbeginns losziehst. Von Mitleid für dich beflügelt wird sie die Türe öffnen, durch die du nun stolpernd eintreten kannst.

Wie gut trifft es sich, wenn dein Platz zufällig in der Mitte einer Sitreihe liegt. Die ganze Reihe erhebt sich spontan für dich, weil niemand den Mut und die Stimmung dazu hat, dir die Meinung zu sagen. Un ängstlichen Lack-Schühchen und eingezogenen Bäuchen schiebst du dich entlang. Vielleicht gelingt es dir, noch ein Opernglas mit Gepolter zu Sall zu bringen oder auf einem fremden Suß für einen Augenblick Suß zu fassen.

Kümmere dich nicht um die bss... und schschscht..., die nun von ruhestörenden Menschen um dich herum gezischt werden. Es sind dieselben Geräusche, wie der aus einem Bentil entweichende Dampf sie erzeugt. Alappe vielmehr, vorausgesett, daß du zu Beginn deiner Tätigkeit die Mündung der richtigen Reihe gefunden hattest, deinen

# eater & Konzerte

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: "Troerinnen", Tragödie v. Euripides, in Franz Werfels Neubearbeitung. Sonntag, nachm. 2½ Uhr: "Wilhelm Tell", Schauspiel v. Schiller. Abends 8 Uhr: "Der Sterngucker", Operette von Lehar.

## Pfauentheater

Samstag geschlossen. Sonntag, abends 8 Uhr: "Rausch", von Strindberg.

# Corso Theater

Ab 1. Februar 1918:

Variété-Saison 12 Welt-Attractionen 12

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 und abends 8 Uhr

Restaurant — Café

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speise karte A fmerksame Bedienung. Feinste in- und auslandische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Brau. Hürlimann-Bier.

C. MULLER - FREY Es empfiehlt sich bestens: früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an

Bürgerliches Restaurant Fr. Kehrle

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

am Zürichberg - Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte Nachmittagstee - Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3. — (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts). 

# Restaurant St.Gotthurd Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof

zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Dîners à Fr. 1.70 und 2.20. Propr. A. Beerhalter - Jung. Reingehalt. Qualitätsweine!

## ZÜRICH 1 Blane Fahne

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :::

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

# até Limmatquai 10

Ungarische Kanstlerkapelle - Täglich 2 Konzer American Bar

Inhaber: H. ANGER.

# Zum großen Kirschen Ruttelgaffe 8, nächst Sahnhofftrafe

-----

Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant! Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!

# Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihistrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL jeder Tageszeit. 1829 ......

# z. Sternen

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich

August Frey.